

Niederschrift

**über die 34. Sitzung des Bau- und Umweltausschusses der Stadt Olfen
am Donnerstag, 20.08.2009
im Bürgerhaus, Kirchstr. 22**

**Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr**

Anwesend:

Vorsitzender:

Vinnemann, Heinrich

Von der Verwaltung:

Himmelmann, Josef
Sendermann, Wilhelm
Holtmann, Maria

Ahmann, Reinhard
Auverkamp, Karl-Heinz
Birken, Heribert
Danielczyk, Ralf
Lueg, Karl-Heinz
Nau, Reinhard
Ostrop, Paul
Seiwert, Franz-Dieter
Welkers, Michael
Wever, Heinz-Peter

Vertreter
Vertreter

Vertreter
ab TOP 1.1

Vor Eintritt in die Tagesordnung begrüßt der Vorsitzende die Anwesenden, insbesondere die Zuschauer und die Presse und stellt die form- und fristgerechte Einladung zur Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Tagesordnung:

1. **Mitteilungen und Anfragen**
 - 1.1. **Mitteilung zur Rasenfläche auf dem Friedhof**

Herr Sendermann berichtet, dass die Trauerfläche auf dem Friedhof für die Rasenreihenrgräber fertig gestellt und jetzt genutzt werden kann. Hier kann man den Blumenschmuck etc. ablegen, die

Rasenflächen sollen freigehalten werden. Nach einer Übergangszeit werden die Rasenflächen komplett frei geräumt.

1.2. Mitteilung zur Grünflächenpflege

Die Grünflächenpflege im Stadtgebiet – so Herr Sendermann – weist Defizite auf, die jetzt durch die ganztägige Einstellung von zwei Aushilfskräften kompensiert werden soll. Die Stadt ist dadurch besser in der Lage, die Grünanlagen zu pflegen.

1.3. Mitteilung zum Radweg an der Lützowstr.

Herr Sendermann informiert den Ausschuss über Gespräche mit dem Kreis Coesfeld über den Radweg an der Lützowstraße. Auf der Prioritätenlisten ist der Radweg weiter nach vorn gerückt. Zum verbindlichen Realisierungszeitpunkt wird sich der Kreis noch melden.

1.4. Mitteilung zur Fa. Keller

Herr Sendermann berichtet dem Ausschuss, dass die Erweiterung der Lagerkapazitäten der Fa. Keller zwischenzeitlich durch Bescheid der Bezirksregierung genehmigt worden sind. Das Planungsrecht für die Erweiterung muss jetzt geschaffen werden.

1.5. Ausschilderung des Gewerbegebietes

Herr Sendermann berichtet dem Ausschuss über die vorgesehene Ausschilderung des Gewerbegebietes (Hinweisschilder der Firmen). An den Eingangsstraßen sollen zentrale Stellen geschaffen werden.

1.6. Einrichtung des Wertstoffhofes

Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass zur Neueinrichtung des Wertstoffhofes mit der Fa. Remondis gesprochen worden ist. Es sollen längere Podeste (nicht mehr auf Rollen) aufgestellt werden. Auch die Einrichtung einer „Fundgrube“ ist positiv beurteilt worden. Zur Personalgestellung wird ein Angebot gemacht. In der nächsten BUA soll weiter darüber berichtet werden.

1.7. Anfragen Herr Welkers

Ausschussmitglied Welkers trägt für die UWG folgende Anfragen vor und zeigt dazu Fotos:

1. Die UWG-Olfen hat den Eindruck gewonnen, dass die Stadtverwaltung der Stadt Olfen auf dem bisher völlig unbelasteten Gelände des zukünftigen Naturerlebnisbades eine große Bauschutt- und Bauabfallentsorgung betreibt. Wie auf den beigefügten Fotos unschwer zu erkennen ist, handelt es sich hierbei nicht nur um normalen Bauschutt, wie Betondecken, Mauerreste und Steine, sondern auch um alte Betonkanalisationsrohre, Straßenschildermasten, Schweißbahnen wie sie auf Dächern Verwendung finden, Teerdecken vom Straßenbau etc. Hierzu möchte die UWG-Olfen eine Stellungnahme der Stadtverwaltung haben.
2. Darf man nach dem gültigen Abfallentsorgungsgesetz des Landes NRW so mit Bauschutt und Bauabfällen verfahren?
3. Zu welchem Zweck dient dieser Wall am Naturerlebnisbad und warum ist er in keiner Bau- und Umweltausschusssitzung erwähnt worden?
4. Um welche genaue Menge handelt es sich hier, und woher stammt dieser Bauschutt?
5. Warum ist diese Maßnahme nicht dem Bau- und Umweltausschuss vorgelegt worden?

Beigeordneter Herr Sendermann erwidert hierauf:

zu 1)

Es ist zulässigerweise mit Bauschutt durchsetzter Boden aus dem Gewerbegebiet „Hafen“ in einem Wall eingebaut worden. Der Boden ist durch ein Fachbüro untersucht und dafür als geeignet eingestuft worden. Teer ist dort in den verwendeten Böden nicht enthalten.

zu 2)

ja

zu 3)

Der in den Planungen (bereits im Bebauungsplan) vorgesehene Wall wird damit modelliert. Der Wall erhält auch noch eine ca. 0,5 starke Überdeckung mit Sand.

zu 4)

Es sind ca. 3.000 qm Boden aus dem Gewerbegebiet Hafen eingebaut worden.

zu 5)

Der Bau- und Umweltausschuss hat diese Planung beschlossen. Sie ist dort mehrfach behandelt worden.

Ausschussmitglied Welkers bedankt sich für die Auskünfte.

1.8. Anfrage Herr Wever

Ausschussmitglied Wever erkundigt sich, ob die Pflasterarbeiten an der Straße Zur Geest notwendig gewesen sind. Hierauf antwortet Beigeordneter Sendermann, dass die Verwaltung hier agieren musste auf Grund von Verkehrssicherungspflichten, da die Steine sich gelöst hatten.

1.9. Anfrage Herr Ostrop

Ausschussmitglied Ostrop spricht die schwierige Verkehrssituation im Bereich der B 235 Abzweig Birkenallee/B 474 (Radwegesituation) an und bittet die Verwaltung, darauf hinzuwirken, dass hier eine Geschwindigkeitsbegrenzung hinkommt. Bürgermeister Himmelmann erwidert, dass hier der Kreis zuständig ist. Im September steht eine Besprechung an, in der das Thema angesprochen werden kann.

1.10. Anfrage Herr Birken

Ausschussmitglied Birken bittet darum, bei dem Gespräch mit dem Kreis auch die Einfahrt Schliekerpark mit anzusprechen.

1.11. Anfrage Herr Ahmann

Ausschussmitglied Ahmann schildert die Situation an der Kanalbaustelle im Bereich der Lippeüberführung. Er bittet die Verwaltung, hier tätig zu werden, da keine Verkehrssicherung vorzufinden ist. Beigeordneter Sendermann berichtet, dass eine Unterrichtung der Öffentlichkeit in Kürze erfolgen soll. Die Zusage des Wasserstraßenneubauamtes für eine bessere Strecke für die Landwirtschaft gilt weiterhin. Die Verwaltung wird sich die Situation ansehen.

1.12. Anfragen Herr Wever

Ausschussmitglied Wever fragt nach dem Jakobskraut in der Steveraue. Bürgermeister Himmelmann antwortet, dass viele besorgte Bürger sich danach erkundigen. Durch Schneiden kommt die Monokultur intensiver. Er schlägt vor, die weitere Entwicklung abzuwarten. Evtl. wäre auch ein Presseartikel hilfreich.

Außerdem erkundigt sich Herr Wever nach dem Zustand des Alten Postweges Richtung Hullern. Hier soll gelber Sand aufgefüllt worden sein, der das Radfahren erschwert. Die Verwaltung wird die Angelegenheit prüfen.

Auf die Frage von Herrn Wever zur Verkehrssituation im Sternbusch antwortet Herr Himmelmann, dass er beim nächsten Punkt darüber berichten wird.

2. Errichtung einer baubotanisch konstruierten Beobachtungsplattform mit baubotanisch konstruierten Stegs im Bereich der Steveraue **VO/833/2009**

Bürgermeister Himmelmann erklärt dem Ausschuss an Hand von Bildern die Konstruktion der vorgesehenen Beobachtungsplattform, die in der Nähe des Storchennestes an der Schulze Kökelsum Brücke errichtet werden soll. Die Gesamtlänge beträgt etwa 11,30 m, die Kosten werden sich auf ca. 50.000 Euro belaufen. Außerdem erläutert er das Wegenetz in diesem Bereich, das verbessert werden soll. Bezüglich der Anfrage von Herrn Wever weist Herr Himmelmann darauf hin, dass der Alleeweg als Autoweg schon nicht mehr im Plan vorhanden ist. Herr Wever geht noch einmal auf die jetzige Situation ein und bittet die Verwaltung, sich diese vor Ort einmal anzusehen. Fragen von Ausschussmitgliedern zu aufstehenden Gebäuden, zum Kostenaufwand und zu Folgekosten werden verwaltungsseitig beantwortet.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Planungen zur Errichtung einer baubotanisch konstruierten Beobachtungsplattform im Bereich der Steveraue und beauftragt die Verwaltung, die Realisierung der Maßnahme vorzubereiten.

einstimmig angenommen

3. Einsatz von Photovoltaiktechnik auf dem Dach des städt. Bauhofes **VO/835/2009**

Beigeordneter Sendermann erklärt, dass gerade das Dach des Bauhofes sich für den Einsatz von Photovoltaik anbietet. Hier sollte ein Dickschichtmodul verwendet werden. Er schlägt vor, die Technik relativ schnell – wenn möglich noch in diesem Jahr – zu installieren. Ausschussmitglied Ahmann fragt, ob die Installation frei von Schwermetallen sei. Die seien – so Herr Sendermann – ganz normale Module. Herr Seiwert erkundigt sich, ob die Kosten aus dem Konjunkturpaket II genommen werden können. Dies wird verwaltungsseitig verneint.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt den Einsatz von Photovoltaiktechnik auf dem Dach des städt. Bauhofes und beauftragt die Verwaltung, die Vorbereitungen für eine Realisierung zu treffen.

einstimmig angenommen

4. Antrag der CDU-Fraktion auf Einrichtung eines Zebrastreifens und Verlängerung des Radweges an der Straße Birkenallee **VO/828/2009**

Ausschussmitglied Ostrop erläutert für die CDU-Fraktion den Antrag auf Einrichtung eines Zebrastreifens und der Verlängerung des Radweges an der Straße Birkenallee. Hier ist eine Übersichtlichkeit nicht gegeben und er bittet die Verwaltung, zusammen mit dem Kreis nach einer Lösung zu suchen. Die FDP schließt sich diesem Antrag an. Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass die Stadt höchstwahrscheinlich die Kosten tragen muss. Der Ausschuss stimmt dem zu.

Der Bau- und Umweltausschuss beauftragt die Verwaltung, im Bereich des Steverauesweges an der Birkenallee eine Verbesserung der Verkehrssituation anzustreben und mit dem Kreis Coesfeld Kontakt aufzunehmen.

einstimmig angenommen

**5. 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24
"Seniorenzentrum"**

VO/829/2009

Bürgermeister Himmelmann erklärt, dass man sich jetzt eine einvernehmliche Lösung vorstellen könne. Er erläutert dem Ausschuss die alte und die neue Situation. Es ist vorgesehen, eine Baufläche gegenüber dem stationären Pflegeheim für eine zukünftige Entwicklung des St. Vitus-Stiftes einzubringen. Auch die Wieschhofschule wird berücksichtigt. Ausschussmitglied Danielczyk merkt an, dass es sich gelohnt habe, sich weitergehende Gedanken zu machen.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung über den Planstand zur 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 24 „Seniorenzentrum“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung, auf dieser Grundlage die Gespräche fortzuführen und ein Bebauungsplanvorentwurf zu erarbeiten.

einstimmig angenommen – ohne Beteiligung von Herrn Ostrop

6. Gestaltung der Bepflanzung des Kreisverkehrsplatzes B 235/B 236/Selmer Str. VO/826/2009

Beigeordneter Sendermann erläutert die Bepflanzung des Kreisverkehrsplatzes und führt aus, dass der ganze Raum bepflanzt werden soll. Die Pflanzarbeiten werden vom Bauhof geleistet. Ausschussmitglied Seiwert fragt, ob eine Unterwurzelung der Fahrbahnebene ausgeschlossen werden kann. Dies wird verwaltungsseitig bejaht.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die vorgestellte Gestaltung der Bepflanzung des Kreisverkehrsplatzes B 235/B 236/Selmer Str.

einstimmig angenommen

7. Erarbeitung eines Konzeptes zur behindertengerechten Ausstattung innerstädtischer Verkehrsflächen; hier: Sachstandsbericht VO/827/2009

Beigeordneter Sendermann erläutert, dass nach und nach eine Barrierefreiheit, z.B. die Bordsteinerhöhungen oder Rinnenerhöhungen behindertengerecht zu machen, durchgeführt werden soll. Diese Objekte sollten aufgelistet und dem BUA vorgetragen werden. Notwendige Haushaltsmittel sollten ab 2010 eingeplant werden. Die behindertengerechte Ausstattung sollte eingebettet sein in die Gesamtentwicklung der Stadt. Die Verwaltung – so Herr Sendermann – ist für Anregungen offen und dankbar.

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Erarbeitung eines Konzeptes zu einer behindertengerechten Ausstattung innerstädtischer Verkehrsflächen zur Kenntnis.

**8. Bauanträge und Bauvoranfragen
8.1. Verlängerung der Straße "Heinrich-Bergmann-Weg" zur Erschließung von Baugrundstücken
Bauvorhaben: Neubau eines Doppelhauses mit Garagen auf dem Grundstück Heinrich-Bergmann-Weg 29 in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 30, Flurstück 269 VO/823/2009**

Die Frage von Ausschussmitglied Wever zu den Erschließungskosten wird von Herrn Sendermann beantwortet.

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt, zur Erschließung von Baugrundstücken in der Gemarkung Olfen-Kspl, Flur 30, Flurstück 269 einen Erschließungsvertrag gem. § 124

Baugesetzbuch (BauGB) abzuschließen. Gleichzeitig wird das gemeindliche Einvernehmen zur Errichtung eines Doppelhauses mit Garagen auf dem Grundstück Heinrich-Bergmann-Weg 29 in der Gemarkung Olfen-Kspl., Flur 30, Flurstück 269 gem. § 34 Baugesetzbuch (BauGB) in Verbindung mit § 36 BauGB erteilt.

einstimmig angenommen

8.2. Bekanntgabe der Verfahren nach § 67 Landesbauordnung VO/822/2009 (BauO NRW) und der verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde - Kreis Coesfeld - weitergeleiteten Bauanträge und Bauvorhaben

Der Bau- und Umweltausschuss nimmt die nach § 67 BauO NRW abgewickelten Bauanträge und die verwaltungsseitig an die Bauaufsichtsbehörde – Kreis Coesfeld – nach § 63 BauO NRW weitergeleiteten Bauanträge zur Kenntnis.

Heinrich Vinnemann
Vorsitzender

Maria Holtmann
Schriftführerin